

Print Management & Document Solutions

– Das unterschätze Potenzial? –

Status quo und Trends in Deutschland 2009

Fallstudie
Ricoh Deutschland GmbH

IDC Multi-Client-Projekt
September 2009

(Angaben ohne Gewähr)

INHALTSVERZEICHNIS

	S.
Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG	1
Informationen zum Unternehmen	1
Ausgangssituation im Unternehmen	1
Anforderungen des Unternehmens	1
Darstellung der Lösung durch Ricoh	1
Projekthighlights	2
Ansprechpartner Ricoh	2

ERWIN RENZ METALLWARENFABRIK GMBH & CO. KG

Informationen zum Unternehmen

Die Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Kirchberg/Murr. Viel bekannter als der Firmenname ist das rot-weiße Renz-Logo, das auf vielen Briefkästen in Deutschland zu finden ist. Das Unternehmen ist in Deutschland und Europa Marktführer für Briefkastenanlagen und beschäftigt bundesweit rund 500 Mitarbeiter.

Ausgangssituation im Unternehmen

Die Infrastruktur im Bereiche der digitalen Bürokommunikation bei der Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG war historisch gewachsen und heterogen aufgebaut. An allen Standorten kamen eine Vielzahl von Systemen unterschiedlichster Typen zum Einsatz. Das unternehmensweite Druck- und Dokumentenmanagement war nicht optimal an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst.

Anforderungen des Unternehmens

Ziel der Erwin Renz Metallwarenfabrik war es, das unternehmensweite Druck- und Dokumentenmanagement zu optimieren, die Workflows rund ums gedruckte und digitale Dokument zu verbessern, die Gesamtbetriebskosten zu senken und die Kostenstellenabrechnung zu vereinfachen. Außerdem sollte eine Output-Lösung für die Homeoffices der Außendienstmitarbeiter entwickelt werden.

Darstellung der Lösung durch Ricoh

Die Erwin Renz Metallwarenfabrik beauftragte Ricoh Deutschland damit, ein Gesamtkonzept für das unternehmensweite Druck und Dokumentenmanagement zu entwickeln. Das neue Gesamtkonzept umfasste eine komplette Reorganisation der Systemlandschaft, ein wirtschaftlicheres Seitenpreiskonzept und eine individuelle Softwarelösung.

Alle vier Standorte der Erwin Renz Metallwarenfabrik wurden im Zeitraum von Januar bis April 2009 mit den neuen Systemen und Lösungen von Ricoh ausgestattet – ohne Beeinträchtigung des laufenden Geschäftsbetriebs. Eingeführt wurde dabei das Seitenpreismodell von Ricoh 1=1 PAY PER PAGE®. Im Rahmen dieses Modells bezahlt der Kunde einen festgelegten Preis pro gedruckter, kopierter oder gefaxter Seite. Der technische Service ist in den Mietkosten enthalten. Im Zuge der Reorganisation der Systemlandschaft wurde die Zahl der Systeme von rund 172 auf 106 reduziert werden. Dabei kommen nur noch 8 unterschiedliche Modelltypen zum Einsatz.

Eine zentrale Rolle in der neuen Outputlandschaft nehmen die Multifunktionssysteme als zentrale Schnittstellen für das Dokumentenmanagement ein. Die Systeme sind als Abteilungslösungen in das neue Gesamtkonzept eingebunden und sind von allen Mitarbeitern in nur wenigen Schritten zu erreichen. Dort können Dokumente zentral gedruckt, gefaxt und über die Scan-Funktion verschickt und abgeholt werden. Dadurch wurden wichtige Workflows innerhalb des Dokumentenmanagements ver-

einfacht und effizienter gemacht. Eingeführt wurde dabei unter anderem Scan-to-Mail und Scan-to-Folder. Durch die neuen Multifunktionssysteme von Ricoh haben alle Mitarbeiter nun auch die Möglichkeit, ihre Dokumente farbig zu drucken.

Pro Monat druckt die Erwin Renz Metallwarenfabrik zahlreiche Bedienungs- und Montageanleitungen für Briefkästen. Durch die enge Zusammenarbeit der IT-Abteilung des Unternehmens und den Spezialisten von Ricoh konnten die dazugehörigen Druckprozesse automatisiert werden. Die Versandabteilung profitiert darüber hinaus noch von den integrierten Endverarbeitungsoptionen, wie dem Broschürenfinisher.

Auch die Kostenstellenabrechnung ist durch die Optimierung von Ricoh vereinfacht worden. Innerhalb der gesamten Outputinfrastruktur können über eine Softwarelösung von Ricoh die Druckkosten von Usern und Abteilungen automatisch erfasst und den verschiedenen Kostenstellen zugeordnet werden.

Darüber hinaus nutzen die bundesweit 21 Außendienstmitarbeiter für ihre Home-offices die multifunktionalen Gelsprinter™ von Ricoh. Durch den sogenannten Level Colour Modus lassen sich über eine Regulierung der Farbzufuhr nach Angabe von Ricoh die Kosten für eine Farbseite auf das Niveau einer Schwarzweiß-Seite senken.

Durch die Optimierung der Systemlandschaft und die Neugestaltung des Druck- und Dokumentenmanagements konnten die Druckkosten bei der Erwin Renz Metallwarenfabrik um 20 Prozent gesenkt, die Workflows beschleunigt und die Effizienz des Dokumentenmanagements insgesamt beschleunigt werden.

Projekthighlights

- ☒ Optimierung des Druck- und Dokumentenmanagements
- ☒ Reorganisation der Systemlandschaft
- ☒ Druckkosten konnten um 20 Prozent gesenkt werden
- ☒ Kostenstellenabrechnung wurde deutlich vereinfacht
- ☒ Einsatz von Ricoh Gelsprintern™ im Homeoffice-Bereich

Ansprechpartner Ricoh

Mike Hahm
Assistent to Marketing Director

Ricoh Deutschland GmbH
Vahrenwalderstr. 315
30179 Hannover

Telefon +49/ 511/6742-194
Mobil +49/ 511/6742-300
E-Mail mike.hahm@ricoh.de
Internet www.ricoh.de

Copyright Hinweis

Externe Veröffentlichung von IDC-Informationen und -Daten – Die Verwendung von IDC-Informationen in Anzeigen, Pressemitteilungen oder anderen Werbematerialien bedarf der schriftlichen Genehmigung des zuständigen Vice Presidents oder Country Managers von IDC. Diesbezügliche Anfragen müssen zusammen mit einem Entwurf des betreffenden Dokuments eingereicht werden. IDC behält sich das Recht vor, die Veröffentlichung solcher Daten ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Copyright 2009 IDC. Die Reproduktion ist ausdrücklich untersagt.